

Der Gefellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Zustellung 1.20 M., im Bezirk und 10 km. weiter 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Verantwortlicher Hr. 29.

82. Jahrgang.

Verantwortlicher Hr. 29.

Anzeigen-Gebühr f. d. 1. Spalte. Zeile und gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 g. bei mehrmaliger Entsprechung Rabatt.

Mit dem Württembergischen und Schwäb. Landwirts.

N 244

Samstag den 17. Oktober

1908

Die Annäherung auf dem Balkan.

Die Programmvor schläge Frankreichs, Russlands und Englands.

Paris, 15. Okt. Aus London wird gemeldet: Frankreich, Rußland und England haben sich über folgende, der künftigen Konferenz vorgelegende neun Programmpunkte geeinigt:

- 1) Anerkennung der Unabhängigkeit Bulgariens, Festsetzung seiner finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Türkei und schließlich auch Regelung der Ortsumbahfrage;
- 2) Konfiskation der Anexion Bosniens und der Herzegowina;
- 3) Rückeroberung des Sandschaks Nowibazar an die Türkei;
- 4) Anerkennung der Anexion Kretas mit Festsetzung der finanziellen Verpflichtungen Griechenlands gegenüber der Türkei und die Erklärung, daß der Artikel 23 des Berliner Vertrages für europäische Provinzen der Türkei gegenstandslos wird, sobald die Türkei befristete Bestimmungen erläßt;
- 5) Gehalt für Artikel 61 betr. die von Armeniern bewohnten Gegend, sowie für Art. 23 des Berliner Vertrages;
- 6) Die Einschränkung der Souveränitätsrechte Montenegros wäre aufzuheben;
- 7) Punkte, welche Serbien und Montenegro zuzuerkennen wären;
- 8) Revision des Donauvertrages, wodurch die Uferländer größere Rechte erhielten;
- 9) Über die Kapitulationen und die ausländischen Postbüros der Türkei wird eine besondere Deklaration erfolgen, welche besagt, daß die Rechte im Hinblick auf die neue osmanische Verfassung bereit sind, mit der Türkei in Verhandlungen zu treten, um das Regime der alten Kapitulationen durch Verträge zu ersetzen, wie dies früher, welche die Beziehungen zwischen anderen Mächten regeln.

Deutschlands Standpunkt zum Konferenz-Programm.

Berlin, 16. Okt. Der französische Staatssekretär des Auswärtigen, Bichon, hat gestern dem deutschen Geschäftsträger in Paris, Baron von der Bunde, nähere Mitteilungen über das von England und Rußland vorgeschlagene Balkanprogramm gemacht. Ein amtliches Communiqué liegt in Berlin aber bis jetzt noch nicht vor. Die in Paris und London veröffentlichten Telegramme der amtlichen Botschaftsbüros sind nicht authentisch, sondern widersprechen sich sogar in kleinen Dingen. So ist z. B. unklar, ob die französische Frage auf der Konferenz aufgeworfen werden soll. Die deutsche Regierung steht auf dem Standpunkt, daß nur dasjenige Programm für sie annehmbar ist, das weder türkische noch österreichische Interessen verletzt. Ihre Entscheidung hängt demnach von der Konstantinopel- und Wien-Ad. Von diesem Standpunkt aus müssen die einzelnen Fragen geprüft werden. Die im Programm vorgeschlagenen Kompensationen an Serbien und Montenegro, über die näheres nicht gesagt ist, werden von Deutschland nur angenommen werden, falls sie die rechtliche oder türkische Interessen nicht verletzen. Die Dardanellenfrage ist ebenfalls auf dem Programm ausgeschlossen. Nach englischen und französischen Berichten scheint aber Jkwolkt sich der Unterstützung Sir Edward Grey bei einer Sonderabklärung der Dardanellenfrage seitens seiner Regierung verhalten zu haben. Der Besuch des Königs Georg von Griechenland in Berlin ist für morgen angesetzt.

Belgrad, 16. Okt. Der österreichische Gesandte hat gestern amtlich von der serbischen Regierung deren Einsprüche gegen die Österreich heraufbesonders Kriegsteden des serbischen Kronprinzen verlangt.

Politische Uebersicht.

Im italienischen Meer soll jetzt dem Duell-Kampfen ganz energisch gesteuert werden. Eine von Kriegsminister zu diesem Zweck eingesetzte Kommission hat beschlossen, daß jeder Ehrenhandel des Ehrenrichters vorgelegt werden müsse und ein Duell nur möglich sei, wenn die Gerichte wegen eines in heiligeren Fällen keine Entscheidung fällen. Der Bericht gilt auch für Handel zwischen Offizieren und Bürgern, wenn letztere damit einverstanden sind. Die Normen für die Ehrenrichte sind durch ein am Dienstag erlassenes Dekret des Königs festgelegt worden.

Am Montag sind in England die Parlamente wieder eröffnet worden. Seitdem arbeiten auch die Wahlweiber wieder mit Hochdruck. Am Dienstag versuchten sie wieder das Parlamentgebäude zu füllen, wurden aber durch eine dichte Polizeifront zurückgeworfen. Nicht weibliche und die männliche Anhänger des Frauenstimmrechts wurden verhaftet und mehrere Demonstrationen verlegt. Was aber der Masse nicht gelang, vermochte eine Einzelne. Eine Dame, die das Haus besuchte und von einem Mitglied der Liberalen im Foyer umhergeführt wurde, führte plötzlich in den Sitzungssaal hinein und rief laut, man solle aufhören, über die Kinder zu diskutieren und zuerst den Frauen das Stimmrecht geben. Ihr Begleiter ergriff sie sofort und schaffte sie unter dem Hohnlächer der Parlamentariermitglieder aus dem Haus. — Auch Arbeitslose unternahmen am Dienstag Demonstrationen. Sie suchten in die Ministerien einzudringen, wurden aber von der Polizei überall zurückgewiesen. An verschiedenen Punkten wurden neunzehn Arbeitslose verhaftet. Am letzten Abend schlug die Menge bei Charing Cross die Fenster ein. — Bischof Wolferhampton wurde am Stelle von Lord Tweedmouth zum Lord-Präsidenten des Geheimen Rates ernannt. Lord Edmund Fitzmaurice wurde zum Kanzler des Herzogtums Lancaster ernannt.

Die persischen Revolutionäre und der Pöbel von Teheran ermordeten nach der Einnahme des mosaischen gefürsteten Stadtviertels Dowlatabad die Häuser von 5 reichen Mitgliedern des Rosarischen Clubs, darunter das des Verwalters der Landgüter des Schahs. Die ganze Stadt ist nunmehr in den Händen der Revolutionäre, die neue Befehlungen anlegen, um das Eindringen der Truppen in die Stadt zu verhindern.

Die Reichsfinanzreform.

Berlin, 15. Okt. In der gestrigen offiziellen Erklärung der Reichs-Allg. Sig., die den Gehalten einer Vermögenssteuer als Ersatz für die geplante Nachlasssteuer als ausschließliches bezeichnete und versicherte, daß die Bundesregierungen ihre Rechnungen nicht ändern würden, bemerkt die „Neuztg.“: Diese regierungsoffizielle Vorlegung entspricht genau der bereits bekannten Stellungnahme der verhandelt Regierungen zum Steuerentwurf des Reichstages. An die Möglichkeit einer Verhandlung über die allgemeine Nachlasssteuer zwischen der Regierung und den „mittleren und rechten Parteien“ in diesem Stadium der Erörterung hat auch niemand geglaubt. Nachdem aber die offiziellen Organe der konservativen und der national-liberalen Partei sich so entschieden gegen die allgemeine Nachlasssteuer ausgesprochen haben und nachdem andererseits ganz gleichgültig und ganz unabhängig von einander losgeratene, agrarische, mittelparteiliche und Zentrumblätter auf dem anscheinend einzig möglichen Weg einer Verständigung über die Form, in der die Wohlhabenderen zu einer Abgabe von ihrem Vermögen herangezogen werden können, hingenommen haben, ist trotz der jetzt noch so entschieden ablehnenden Haltung der Regierung eine Verständigung im Reichstage selbst wohl nicht mehr so schwierig, wie sie bisher schien. Nur sollte man sich nicht um die Worte freieren! Eine allgemeine Nachlasssteuer ist doch auch eine Reichsvermögenssteuer in optimaler Form. Die Meinungen gehen nur noch darin auseinander, ob eine den Bundesstaaten aufzuerlegende fortwährende Abgabe von Einnahmen aus Kapitalvermögen oder eine von Reich zu erhebende Abgabe von Vermögenswerten vorzuziehen ist. Ueber eine Zweckmäßigkeitsfrage wird man sich wohl einigen können.

Kommissionsberatung

der württembergischen Schulnovelle.

Die Volksschulkommission der Zweiten Kammer setzte am Donnerstag vormittag die Beratung des Artikels 2 der Volksschulnovelle fort. In diesem Artikel liegt eine Reihe von Abänderungsanträgen vor, welche in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gelangen werden.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Freitag, den 17. Oktober 1908

Verichtigung. Im Ratgeberbericht in gestriger Nr. d. Bl. muß es bezüglich des Bauplatzes für Regierungsrat Walz heißen: Der Bauplatz wird zu 2 M 50 g pro qm taxiert (nicht der Bauplatz wird zu 2 M 50 g pro qm abgetreten).

Zauber-Vorstellung. Eine hier nicht allzuhäufige Unterhaltung, die nach den vorliegenden Berichten einer Reihe von Städten, unter anderen auch Kollweil, größeren Kurorten (Rißlingen, Baden-Baden, Gomburg, Wildbad usw.) und hohen Herrschaften, viel Interessantes aus dem Gebiete der Zauberei, Magie und des Spiritismus zu bieten verpricht, steht uns am kommenden Mittwoch abend in der Seminar-Turnhalle bevor. Der Zauberkünstler Wellacht wird ein reichhaltiges Programm seiner Kunstfertigkeit dem Publikum vorführen, indes sein Gehilfe sich als Zauberer und gewandter Schachspieler produzieren wird.

Vom Obflegen. In der Beilage zum Deutschen Volksbl. „Wirtschaftl. Aufgaben“ ist in einer Besprechung über den heutigen Obflegen zu lesen: In obstruktiven Jahren haben die Besessenen so recht Gelegenheit, Müßiggang zu walten zu lassen. Eine Hummenge Obit wird vergendet oder verboden; wäre es nicht viel zweckmäßiger, es den Armen, den Bedürftigen, vor allem den armen Kindern, zu schenken? Was was schadet es einem Reichen, wenn er einem Armen einige Berliner Obit etwas billiger gibt! Sehr viel Gutes kann im Herbst getan werden.

Seibingen, 17. Okt. Gestern abend kurz vor 6 Uhr brach in dem Hause des Bauern Johs. Schuet ein Brand aus, welcher alsbald auch das damit zusammenhängende Gebäude des Bauern Gänther ergriff. Trotz der Anstrengungen der Feuerwehr, die von den benachbarten Wehren von Böfingen, Hattenbach, Nagold und Oberhambach unterstützt wurde, griff das Feuer auch auf die gegenüberliegenden Häuser des Sägers Schwan und des Bauern B. Braun über. Es wurden sämtliche Gebäude, welche mit Erntevorräten gefüllt waren, in Asche gelegt. Den Anstrengungen der Feuerwehren gelang es aber wenigstens die übrigen Ortsteile, welche durch Flugfeuer fast ganz bet waren, zu schützen. Der Schaden beträgt ca. 24000 M an Gebäuden, an Materialschaden etwa ebensoviel. Entschadigungssache ist bis jetzt unbekannt.

Ueber die Ausstellung der Bienenwirtschaft auf der 22. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu Stuttgart 1908 berichtet Oberlehrer Dertler u. a.:

Was geboten war, war schön und gut. Prachtiger, glanzvoller Honig prangte in Gläsern und Pokalen, auch fanden die besten Honigwäbchen mit dem appetitlichen, weißgebedeckten Honig mehr Eingang. Das Nacht war rein und schön gegossen. Die kleinen Wachsfiguren in Rundlocherformen hergestellt wollen aber doch nicht recht auf der Antertisch passen. Der Juter hat ja seine Wachsfiguren zu pressen, sondern nur reines, schänes Wachs anzuwenden, was sich dann am besten in hohler Eiben und Eichen repräsentiert. Die Kunstwabenhersteller waren mit ihren Erzeugnissen nicht vertreten. Kunstwaben wurden nicht präsentiert; aber auch die Reklame fehlte. Dagegen zeigte Dr. Ohmetsch-Degerloch, wie der Juter auf einfache Weise reine Kunstwaben von unrelativen natürlichen und die Zugfähigkeit derselben prüfen kann. Auch hatte er eine Anzahl verschiedener Wachs- und Kunstwabenarten zusammengestellt.

An Vehrsmitteln waren ferner noch von Hohenheim Wandtafel über Anatomie der Biene sowie ein großes, viel bewundertes Modell einer Arbeitstube aufgestellt.

Wir möchten zum Schluß noch den Wunsch ausdrücken, daß sich einerseits die Juter bei künftigen landwirtschaftlichen Ausstellungen reger beteiligen möchten. Andererseits wäre es wünschenswert, daß die Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft möglich, durch die Bildung eines Sonderausschusses für Bienenzucht mit den deutschen Jutern in engere Fühlung zu treten.

r. Calw, 16. Okt. In dem eine Stunde von hier auf dem Berg gelegenen Altdorf hat es in vergangener Nacht wieder gedraut. Als Graubüfster wurde wie in früherer Zeit, der Sohn des Schultheißen verdächtigt und auch verhaftet.

r. Bönnigheim, 15. Okt. In der Bförtliche befindet sich ein Bild, auf dem das Adam Straymann'sche Ehepaar mit seinen 53 Kindern abgebildet ist. Auch vom Besizer Isidor der Vater und die 38 Söhne, rechts die Mutter und die 15 Töchter. Adam Straymann, der Vater, starb 1604, ein Jahr zuvor ging ihm seine Frau Barbara Schubergerin im Tod voraus. Ueber die Schubergerin, die mehrfach Mutter von Zwillingen, Drillingen, Vierlingen und je einmal von Sechslingen und Siebenlingen gewesen sein soll, hat der geistliche Erzbischof G. A. Kolb in Schwäigern in den Vierteljahrberichten des Zabergäu-



Markt-Anzeige.

Am Kirchweihmontag den 19. Okt.
findet hier der



**Krämer-, Vieh-
und Schweinemarkt**



statt, wozu einladet.

Neubulach, den 15. Oktbr. 1908.

Gemeinderat.

Herrenberg-Nagold.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser I. Gott, Bruder, Schwager und Onkel

Eugen Strenger

unerwartet schnell Freitag früh 6 Uhr in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Um still. Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag mittig 1/8 Uhr.
Trauerhaus hintere Straße.

Siedlingen, den 16. Okt. 1908.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser I. Sohn:

Erwin Walter

heute morgen 1/5 Uhr nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 12 Jahren an einem Herzschlag gestorben ist.

In tiefer Trauer:

**Wilhelm Walter
mit Familie.**

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. Okt. nachmittags 2 Uhr in Unterjettingen statt.

Haiterbach.

Wirtschafts-Eröffnung und -Empfehlung.



Einem verehrl. Publikum von hier und auswärts mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich das

Gasthaus zum „Waldhorn“

von Herrn Halzmann käuflich erworben habe und am

Sonntag den 18. Oktober

mit Nudelsuppe u. Bockbraten

bei vorzüglichem Stoff (Krausenbräu)

verbunden mit



musikalischer und

**Tanz-
eröffnen**

**Unter-
haltung
werde.**

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste mit guten Getränken, kalten und warmen Speisen zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Vedachtungsvoß

Ottmar z. „Waldhorn“.

St. Gerhart Stammheim.

Wiesen- verpachtung.

Am Dienstag den 20. Okt., vorm. 11 Uhr wird bei Wirt Bösch auf Station Teinach die Wiesenparzelle Nr. 16/5 der Markung Waldeck im Flächinhalt von 1,37 ha unterhalb vom Hof Waldeck zwischen der Nagold und der Staatsstraße nach Wildberg auf 10 Jahre im Aufstreich verpachtet.

Nagold.

Argenthaier Appetitkäse

empfehlen
la. Bismarckheringe
empfehlen
Gustav Heller.

Nagold.

Wärmeflaschen,

selbstverfertigt, sowie
**Messing- u.
Eisenpfannen**

empfehlen
**Chr. Waker,
Kupferschmied.**

Schwemmsteinfabrik

älteste von **Phil. Gies, Neuwied,**
liefert gute Ware außer Schuld.

Färberei chemische Reinigungsanstalt

Hugo Buttgersit, Stuttgart.
Annahmestelle und Farb-
muster in Nagold bei
**Gottlieb Grohmann, Ww.
Wärgengeschäft.**

Bis Dienstag abend abgegebene Sachen werden bestimmt Sonntag gut und billig geliefert.

Nagold.

Ich empfehle mein Lager in naturreinen

Weiss- u. Rotweinen

offen und in Flaschen. Fässer leihweise von 20 Hl. an. Ferner empfehle ich mich im Anfertigen von neuen Fässern; sowie Reparaturen und Reiserarbeiten in pünktlicher Ausführung

Gg. Schneider,

Rüferei und Weinhandlung.

Prämiiert u. Diplom z. silberner Medaille.

Ich beschaffe

raschest und verschwiegen
Käufer oder Teilhaber

für kleine und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe jeder Art, Zins-, Geschäfts-, Fabrik-Grundstücke, Villen, Güter etc. etc. Durch auf meine Kosten in 900 der gelesesten Zeitungen ganzjährig erscheinende Reklame stehe ich ständig mit ca. 2500 kapitalkräftigen Konkurrenten für Objekte aller Art in Verbindung, daher meine vielen, durch glänzende Anerkennungen nachweisbaren, oft innerhalb 8 Tagen erzielten Erfolge. Meine Bedingungen sind die denkbar besten, von Jedermann anschaubar. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache

E. Kommen Nachf.,

Karlsruhe (Bad.), Hebelstr. 18 L. Altes beständertes Unternehmen mit Bureau in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh., Karlsruhe 1/B.

Wildberg.

Alle im Jahre 1868 Geborenen

werden zur

40ger-Feier

mit ihren Familienangehörigen und Freunden auf

Kirchweihsonntag Abend ins Gasth. z. „Krone“

hier herzlich eingeladen.

Die Schulkameraden.

Nagold.

Rein Lager in

Blech- u. Gußmaillierwaren,

darunter viele Neuheiten, bringe bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ehr. Waker, Kupferschmied.

Büdingen.

Morgen Sonntag nachm.
im Saale des Gasth. z. „Hirsch“

Grosse Tanz- Unterhaltung



(Musikkapelle von Wittelshausen), wozu freundl. einladet

Georg Wurster z. „Hirsch“.

Nagold.

Im Laufe der nächsten Woche erhalten wir

1 Waggon la. echter

Barletta-Trauben.



Bestellungen auf Trauben und Wein sehen wir gerne entgegen



Knodel & Schmid.

Nagold.

Unterzeichneter erlaubt sich, einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend sein

reichhaltiges Lager in

herren-, knaben- und kinder-Anzügen,
Pelzwaren für Herren, Knaben u. Kinder,

fertigen Ueberziehern,
Winter-Lodenjoppen,

blauen Arbeiter-Anzügen,

sowie

Tuch, Bukskin und engl. Leder

in großer Auswahl in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Anfertigen nach Maß

wird prompt und billig besorgt.

Chr. Theurer

Kleiderhandlung.

Nagold.

Empfehle

Branntweimbrennereien

neuester Konstruktion

zu billigsten Preisen. Alle Einrichtungen können umgearbeitet oder um-
getauscht werden.

Fr. Conzelmann, Kupferschmied.

Nagold.
Seminar-Turnhalle
 Mittwoch den 21. Okt.
Einmaliges Gastspiel des weltbekannten
Zauber Künstlers u. Antispiritisten Bellachini.
 Alles Nähere durch weitere Annoncen und Zettel. Billet-Vorverkauf
 in der G. W. Zaiser'schen Buchdlig.

Hindersbach.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Kirchweihmontag den 19. Oktober 1908
 in das Gasth. z. „Ehren“ hier freundlichst einzuladen.
Jakob Fr. Kohler Anna Maria Weiss
 Sohn des Tochter des
 verst. Konrad Kohler verst. Joh. Gg. Weiss,
 Maurermeister. Wölbhüh.
 Abgang 11 Uhr.
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Roßfelden-Nagold.
Hochzeits-Einladung.
 Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Be-
 kannte zu unserer am
 * * Montag den 19. Oktober 1908 * *
 im Gasthaus zur „Krone“ in Roßfelden stattfindenden Hoch-
 zeitsfeier freundlichst einzuladen.
Friedrich Discher Berta Schüle
 Schreiner Tochter des
 Sohn des Friedrich Discher, † Friedrich Schüle,
 Schuhmachermeister in Roßfelden. Tischmacher in Nagold.
 Abgang 11 Uhr.
 Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Wildberg.
Hochzeits-Einladung.
 Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Be-
 kannte zu unserer am
Kirchweihmontag, den 19. Oktober 1908
 im Gasthaus zum „Schwarzwaldbäuschhaus“ hier statt-
 findenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.
Friedrich Koller, Metzger Luise Wurster
 Sohn des Tochter des
 verst. Friedrich Koller, verst. Friedrich Wurster,
 Metzger. Schreiner.
 Abgang 11 1/2 Uhr.
 Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Eßlingen.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Kirchweihmontag den 19. Oktober 1908
 in das Gasthaus z. „Pfing“ hier freundlichst einzuladen.
Christian Wöndt Wilhelmine Schmid
 Metzger Tochter des
 Sohn des Christian Wöndt Friedrich Schmid,
 Metzger. Amts- und Polizeibeamter.
 Abgang 11 Uhr.
 Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Nagold.
In Kleiderreinigen
und - flicken
 empfiehlt sich
Jakob Walz, Schneider,
 wohnhaft auf der Insel bei Herrn
 Dr. Th. Kautzer.
 Pfundorf.
Zugelaufen
 ist mir eine

**Schnauzer-
 hündin**
 (Pfeffer u. Salz.)
 Abzugeben gegen Einrückungsgebühr
 u. Futtergeld innerhalb 8 Tagen bei
Hartmann, Fischzüchter.

Nagold.
Uhr-Ketten
 in Gold und Silber
 für Herren u. Damen
 in großer Auswahl
 stets vorräthig bei
G. Kläger,
 Uhrmacher.

Wildberg.
 Ein gebrauchtes
**Fahr-
 rad**

 gut erhalten, billig zu verkaufen.
 Von wem sagt Kaufm. Oberhardt.
 Ein zuverlässiger
Rundenmüller
 sucht dauernde Stellung.
 Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Uhr-Ketten
 in Gold, Silber, Double, Nickel
 für Damen u. Herren
 empfiehlt in größter Auswahl billigst
Fr. Günther, Uhrm.,
 Nagold.

Rohrdorf.
Ca. 40-50 verkäufbare
Zwetschgenbäume
 hat zu verkaufen
 Gärtner Lutz.

Bochlen partikuliert.
Jugendfrische
 verleiht
Guthmann's
Cosmos
Seife
 Dresden
 Hier zu haben bei:
Chr. Fr. Harr, Carl Harr,
O. Drissner Ww., Friseur,
W. Blum z. Bären Friseur.

Fahrplan
 der R. Württ. Eisenbahnen
 mit Anschlüssen
Winterdienst 1908/09.
 Preis 20 Pf.
 Vorräthig bei
G. W. Zaiser.

Nagold.
Einladung.
 Alle im Jahre 1878 Geborenen
 werden zu der am
Samstag den 24. Oktober, abends von 8 Uhr ab
 in der Bierbrauerei z. **Krone** stattfindenden
:: :: 30ger Feier :: ::
 mit ihren w. Angehörigen freundl. eingeladen.
Mehrere Altersgenossen.

Nagold.
 Statt jeder besonderen Anzeige.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier der ehelichen Verbindung unseres
Sohnes Christian Raaf, Schuhmacher,
 mit Frau Anna geb. Gassin
 beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte
 zu der am
Kirchweihmontag den 19. Okt.
 stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasth. z. „Schiff“
 hier freundl. einzuladen.
Christian Hemminger, Schuhmacher,
 mit Frau Barbara geb. Raaf.

Rohrdorf-Egenhausen.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Kirchweihmontag, den 19. Okt. 1908
 in das Gasth. z. „Sonne“ in Rohrdorf freundlichst einzuladen.
Michael Spitzberger Karoline Brenner
 Sohn des Tochter des
 Gottlieb Spitzberger, † Jakob Brenner, Seiler,
 Fabrikarbeiter, Rohrdorf. Egenhausen.
 Abgang 11 1/2 Uhr.
 Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Eßlingen.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Kirchweihmontag den 19. Okt. 1908
 in das Gasth. z. „Krone“ hier freundlichst einzuladen.
Joh. Georg Martini Katharine Weitbrecht
 Schreiner, Tochter des
 Sohn des Johannes Martini, verst. Martin Weitbrecht,
 Schlichter in Eßlingen. Maurermeister in Eßlingen.
 Abgang 11 Uhr.
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Zeppelin-Postkarten
 u. Ansichtskarten mit dem
Gedenkstein bei
Echterdingen
 vorräthig in der
G. W. Zaiser'schen Buchdlig.
Kath. Gottesdienste in Nagold:
 Sonntag, 18. Okt. 1/10 Uhr
 Predigt und Hochamt, (1/8 Uhr
 in Rohrdorf.) 2 Uhr Andacht.
Ev. Gottesdienste in Nagold:
 Sonntag, 18. Okt. 1/10 Uhr
 Gottesdienst. Mittags 1/2 Uhr
 (Ev. jung. Abteilung). 1/8 Uhr
 Erbauungsstunde im Vereinshaus.
**Gottesdienste der Methodisten-
 gemeinde in Nagold:**
 Sonntag, 18. Okt. 1/10 Uhr
 Gottesdienst. Mittags 1/2 Uhr
 Gottesdienst. Herr
 Prediger A. G. G. aus Altmühl.
 Abends 1/8 Uhr Gottesdienst.
 Mittwoch abds. 8 Uhr Gebetsstunde.
 Jedermann ist herzlich eingeladen.

Er scheint
 mit Kundn
 Sonn- und
 Preis vier
 hier 1 M, m
 Lohn 1.20 M, 1
 und 10 km
 1.25 M, im
 Württemberg
 Monatslohn
 nach Verh
 N 245
 Ma die Crt
 Am 11.
 Heranziehung
 gefehligen An
 an die Brück
 getreten. (B
 Soweit e
 alshald die H
 wirtschaftliche
 die Wege leit
 Nagold
 Die Z
 Paris,
 wärtigen Nag
 eingetroffen.
 Belgien
 Isonanisch,
 außer dem
 Parteiführer
 der Signatur
 die Interessen
 eingetreten.
 Senar
 Sofia,
 liche Nachricht
 denn alle We
 ist, wie i
 Tage stent
 ungen, das
 wöchentlicher
 glet, und da
 Referenten d
 rufenen 6 Mi
 nommen habe
 Bulgarien
 hältnisse einig
 Türkei durch
 nehme den es
 dem Nachbar
 rüstungen nich
 friedlichen Ab
 Konstantinopel
 Die Ab
 man vorläufig
 niger mit den
 solche erwart
 Ein deutsch
 Berlin,
 sind nunmehr
 Abenteuer
 2)
 Statt da
 dieser breiten,
 herte er mit
 Stamm
 fragte er.
 „O mein,
 land. Es sind
 Hinterlassensch
 die Jansen der
 Mitte, e
 Sie die höchst
 etwas dazu ve
 gütigen und g
 kann mit einer
 „30 km
 begreifen Sie
 Eltern nicht p
 Verfügung ab
 komme. Selbst
 baut nicht mel
 Mutter das G
 der Schreibma